

Österreichisches Jugendsingen

Gegründet 1948

Von Hugo Bondy und Peter Lalic
Ministerialbeamte im Unterrichtsministerium
Unterrichtsminister: Felix Hurdes
Stärkung von Kultur- und Österreichbewusstsein nach dem Krieg
Wettsingen mit Wettbewerbscharakter
Bezirks- und Landesjugendsingen
Schlussveranstaltung in Wien mit 2000 TeilnehmerInnen

Jetzige Form:

Durchführung alle 3 Jahre
Abschluss (Bundesjugendsingen) immer in einem anderen Bundesland
Organisation: Landesjugendreferate in Zusammenarbeit mit den LSR, BSR, PH, „Stimmbogen“

Orts- Bezirks- und Regionalsingen

Bunte Gemeinschafts-Veranstaltungen
mit Gesang, Tanz, Instrumentalmusik
Freude am Singen und Musizieren
Auftrittsmöglichkeit für alle an öffentlichen Orten

Landesjugendsingen

Wettbewerb
Standortbestimmung
Steigerung der Qualität
Erlebnis
Beurteilungskriterien:
Technische Kriterien
Intonation, Chorklang, Dynamik, Rhythmik
Musikalisch-künstlerische Kriterien
Interpretation, Stil
Programmauswahl
Vielfalt, Qualität, Volkslied als Pflicht
Künstlerischer Gesamteindruck
Ausstrahlung, Aufmerksamkeit, Kreativität, Haltung
Abschlussveranstaltung für ausgezeichnete Chöre

Bundesjugendsingen

Begegnungsfest der besten Jugendchöre Österreichs zu Schulschluss
Öffentlichkeitswirksame Veranstaltung an attraktiven Plätzen
Freiwilliger Wettbewerb auf hohem Niveau
Heuer von 26.- 30 Juni in der Stadt Salzburg

Im Vorfeld

Fortbildungsveranstaltungen von Landesjugendreferaten, PH, „Stimmbogen“ regional, zentral